

► BENP-ESM: Experience Sampling Studie zu migrationsbedingten Unterschieden im Lernen und Praxiserleben von Auszubildenden

Daria Olden, Daniel Großmann, Bernd Reuschenbach
Katholische Stiftungshochschule München
Bonn, 25. Mai 2023

BENP-Kohortenstudie

Bundesweite Begleitforschung zur Umsetzung der Einführung der neuen Pflegeberufe (BENP)

Online-Befragung von Auszubildenden und Studierenden der 1. Kohorte (2021, 2022, 2023)

1. Befragungswelle 2021:

1237 Auszubildende an 316 Pflegeschulen (Olden et al., 2023)

57 Studierende aus 15 Hochschulen (Großmann et al., 2022)

GESAMTBEWERTUNG

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG, 1. AUSBILDUNGSJAHR



Praxiseinsatz 2,4



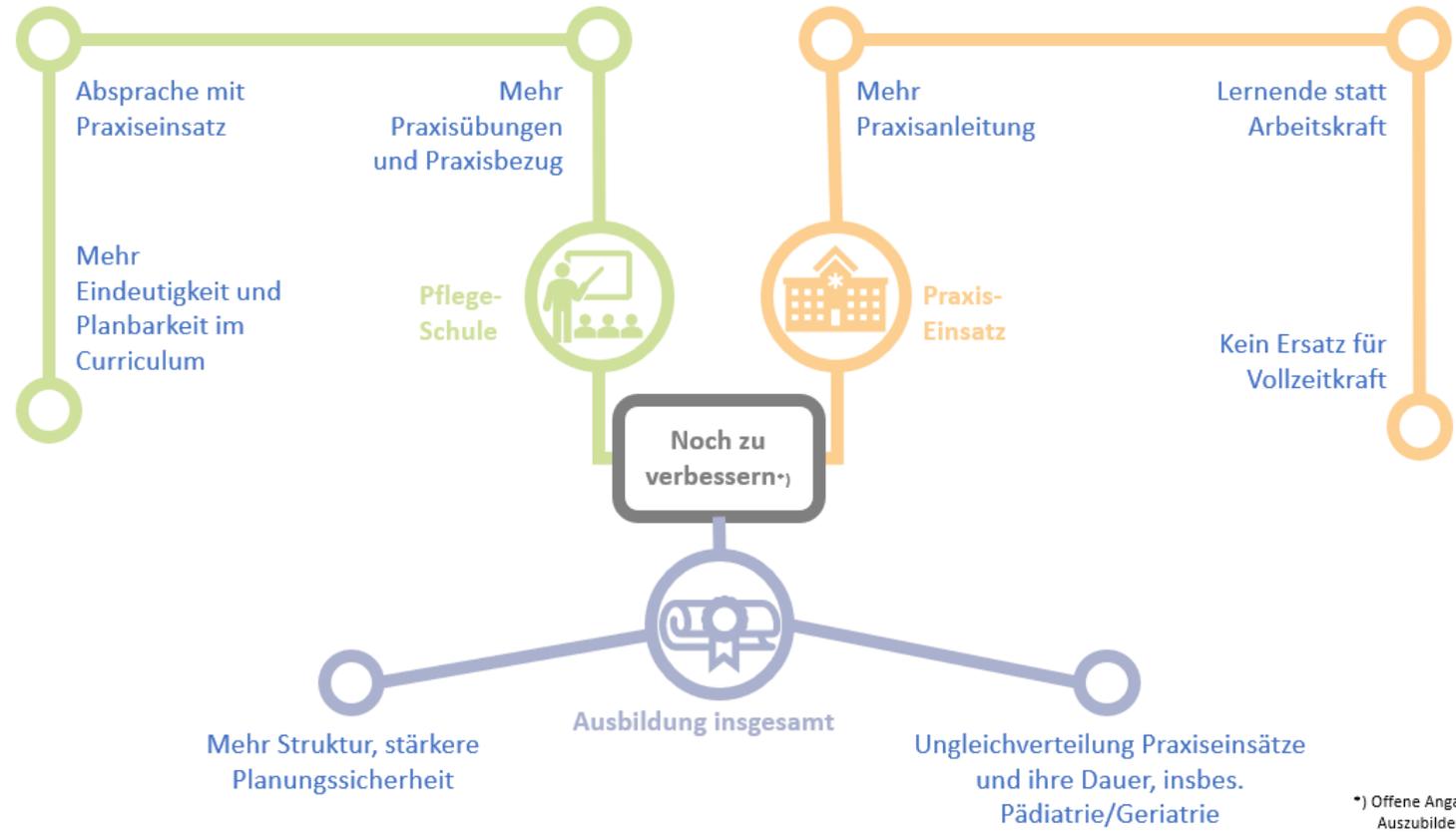
Pflegeschule 2,4



Ausbildung
insgesamt 2,5

„Die Ausbildung
insgesamt macht
viel Spaß!“
CASE 7740





*) Offene Angaben der Auszubildenden

Migrationsbedingte Unterschiede in T1

Hinweise auf strukturelle Ungleichheiten im subjektiven Erleben der Auszubildenden, insbesondere im Praxiseinsatz:

Anleitungshäufigkeit

- sign. seltenere Anleitung durch Berufsgruppen in der Praxis, gleichzeitig sign. häufigere Anleitung durch Lehrpersonen aus der Schule

Unterstützungsangebote

- häufiger Sprachkurse, seltener psych. Beratung, Peer-Learning Angebote

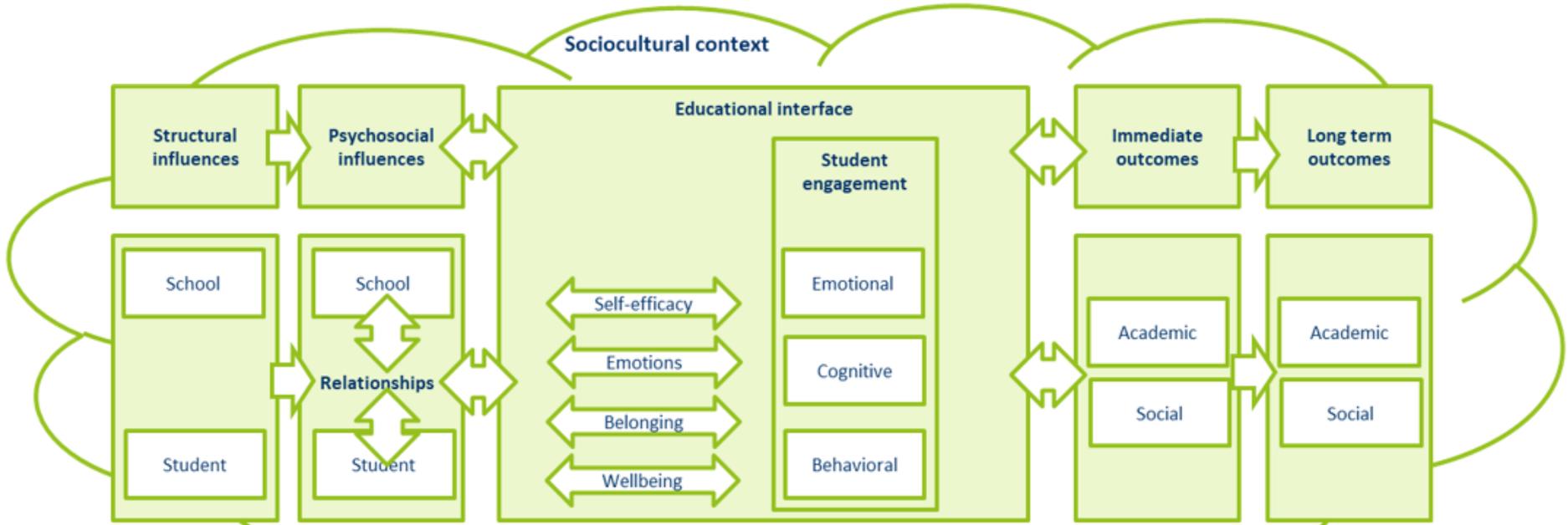
Wiederwahl und Abbrucherwägung

- Berufsentscheidung und Abbrucherwägung gleich häufig, aber seltener Wiederentscheidung für den Betrieb

...

Methodische Erweiterung

- Genaue Kontextualisierung unterliegt Limitationen
 - **Aggregierte** Angaben über das vergangene Ausbildungsjahr hinweg
 - Oft **allgemeine** Einschätzungen, kaum Vergleichbarkeit
 - Kaum Bezug zu **spezifischen** Situationen
- Zusatzauftrag, das Praxiserleben genau und situationsbezogen im Kontext der Praxiseinsätze zu untersuchen und passgenaue Handlungsempfehlungen zu formulieren

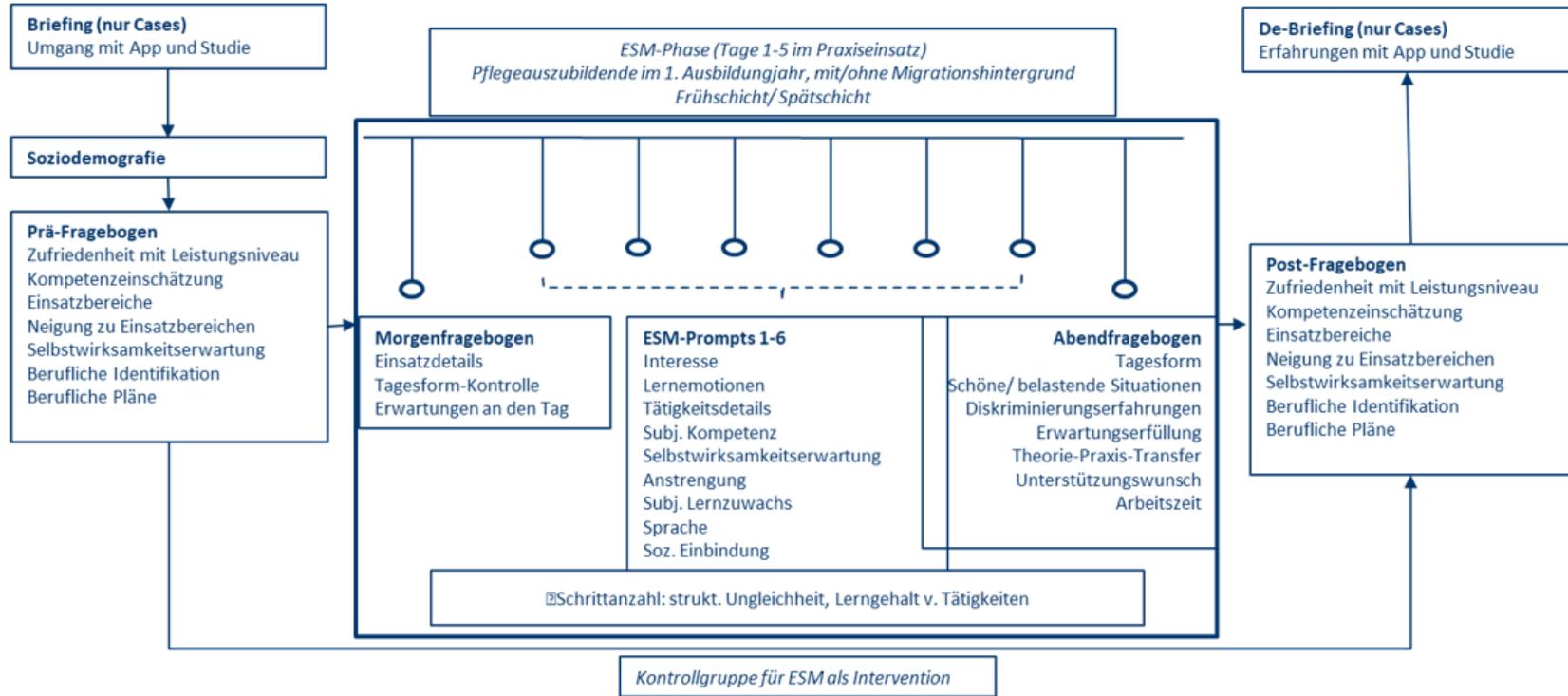


Student engagement

Vereint Kontextinformation zu den situativ wechselnden Lerngelegenheiten und der unmittelbaren behavioralen, kognitiven und emotionalen Interaktion der Lernenden mit dieser Lerngelegenheit



Ablauf ESM-Studie BENP-M



Designentscheidungen

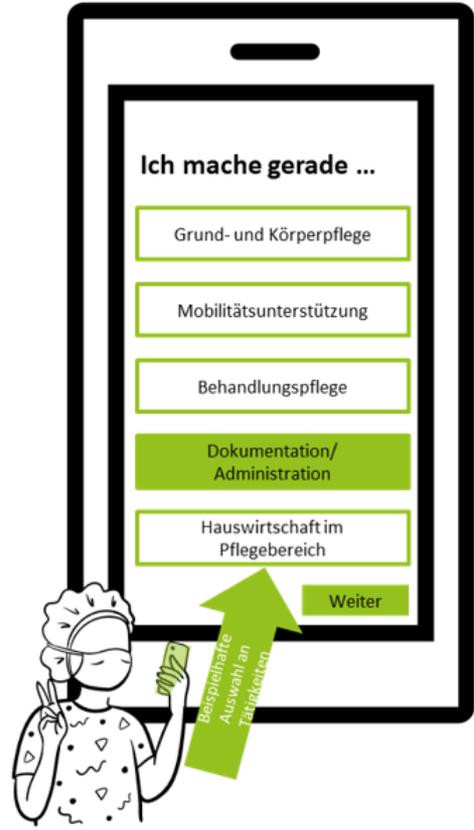
- Erfassung und Vergleich aller Auszubildender (mehrere Variablen auf dem Migrationsspektrum)
- Stichprobe: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr
- 5 aufeinanderfolgende Tage im Praxiseinsatz
- 6 Befragungsprompts/ Tag zu semi-zufälligen Zeitpunkten, um gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten
- Prä-Post Erfassung
- „kritische“ Fragen nur 1x täglich nach Schichtende (Salienz, Reaktion Dritter)
- Einbezug nicht-reaktiver Schrittzahl-Erfassung (Kontextualisierung von subj. Einschätzungen, z. B. Müdigkeit, Aufzeigen struktureller Ungleichheiten)

Compliance-Entscheidungen

- App und Schulungsmaterialien in aktuell 11 Sprachen, ausgewählt nach Verteilung in BENP-T1
- Umfangreiche Absprachen mit Pflegeschulen, Praxisorten, Betriebsrat/ MAV
- Incentivierung der Teilnehmenden (finanziell und durch Information über den Praxiseinsatz)
- Weitere Einbindung durch partizipative Lego Serious Play™ Workshops mit Auszubildenden

Sonstiges

- Umfangreiches Debriefing zu den Erfahrungen der Auszubildenden mit ESM-Methode
- Ergänzendes Feedback der Verantwortlichen in Pflegeschule und Praxiseinsatz
- Einbezug einer Kontrollgruppe (nur Prä-Post, kein ESM)



Einordnung der BENP-ESM Studie

Limitationen

- Kurzer Ausschnitt aus dem Praxislernen
- Kein Einbezug der Gesamtkonstellation im Praxiseinsatz
- Unter Umständen Interferenz durch ESM
- Komplexe Organisation & Auswertung

Stärken

- Bisher kaum quantitative Daten zum Lernen und Praxiserleben der Auszubildenden
- Umfassende Berücksichtigung vieler Kontext- und Lernfaktoren im Zusammenspiel
- Vergleichbarkeit von Lernenden auf dem Migrationsspektrum
- Einordnung der subj. Angaben durch objektive Sensorerfassung
- Nach anfänglichem Aufwand übertragbar auf Studierende, Lehrende in Pflegeschulen, Praxisanleitende, internationale Vergleichsgruppen ...
- Beitrag zur Professionsentwicklung und Ausgangspunkt für weitere Forschungsanliegen/ wissenschaftliche Weiterverwertung



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

HOCHSCHULE
ESSLINGEN



Katholische
Stiftungshochschule
München
University of Applied Sciences



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Daria Olden, M. A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

„Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeberufe“

**Pflegebildung: Wir verbinden
Praxis, Wissenschaft und Politik.**

Katholische Stiftungshochschule München

Tel.: +49 89 48092-8441

daria.olden@ksh-m.de

www.ksh-muenchen.de